



Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“



Klosterlechfelder Nachrichten

Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Jahrgang 30

Freitag, den 21. April 2023

Nummer 4

Herzliche Einladung zur Maibaumfeier in Klosterlechfeld

Hiermit laden wir
alle Bürgerinnen
und Bürger zur
Maibaumfeier zusammen
mit dem Musikverein
Klosterlechfeld
am Franziskanerplatz
**am Sonntag,
30. April 2023,
ab 10 Uhr**
herzlich ein.



was aber auch zur Nachberechnung der Grundsteuer und der Erschließungskosten führe. Dagegen wandte Franz Perzl, einer der betroffenen Hausbesitzer, ein: „Was passiert mit den Leuten, die ihre Häuser gar nicht aufstocken wollen, warum sollen die mehr bezahlen?“. Bürgermeister Schneider ratssitzung beraten werden.

Über die Nachverdictung hinaus werde aber auch neuer Wohnraum im Baugelbiet Otto-Wanner-Straße Nord geschaffen. Die Tiefbauarbeiten zur Erschließung haben bereits begonnen, die Baufreigabe ist für November vorgesehen. Wegen gestiegener Baupreise und Zinsen mussten aber einige Bauwillige vom Kauf zurücktreten. Die Gemeinde hat 14 Grundstücke zu vergeben. Eine weitere Wohnbebauung wird südlich des Bahnhofs entstehen, nachdem die Regierung von Schwaben die Zielabweichung aus der Lärmschutzzone des Militärflugplatzes genehmigt hat. Die Mobilitätsstudie des Bahnhaltdepot wird im August mit dem Mobilitätsstudien Ausbaubahnhaltdepot weiter verbessert. Für den Höhengausgleich und die Beleuchtung leistet die Gemeinde einen Eigenanteil von etwa 80.000 Euro. Die Baumfällungen in der Bahnhofstraße und beim Sportgelände der Schule beschäftigten eine Bürgerin und mehrere Schüler. Schneider sagte dazu: „Wir kämpfen um jeden Baum, aber diese Bäume haben Schäden an Gehwegen, Zaunfundamenten, Garagen und an der Laufbahn des Schulsportgeländes verursacht und mussten deshalb gefällt werden. Es werden aber Ersatzpflanzungen durchgeführt“. Viele Fragen aus dem Publikum drehten sich um die Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt. Franz Perzl fragte: „Warum kann man hier nicht Tempo 30 machen wie in Untermietingen?“. Dazu erklärte Schneider, dass dies auf einer Kreisstraße nur im Bereich von Kindergärten, Schulen oder Seniorenheimen möglich sei und das sei in Klosterlechfeld im Gegensatz zu Untermietingen nicht der Fall. Es gebe aber eine gemeinsame Initiative mit Untermietingen, die Kreisstraße A 19 in beiden Ortsbereichen zur Gemeindestraße herabzustufen. Dann müsste der Zubringerverkehr zur B 17 umgeleitet werden und der Ortskern von Klosterlechfeld um die Kirche und Kalvarienberg könnte neu gestaltet werden. Elvira Herberger erkundigte sich nach der Verkehrsplanung für den Bereich der Elias-Holl-Straße und dem neuen Wohngebiet. Dazu sagte Schneider, dass am Ortsbeginn aus Richtung Obermetingen ein Kreisverkehr entstehen und der Bereich um den Kindergarten auf einer Geh- und Radweg gestaltet werde. Die Planungen seien aber noch nicht abgeschlossen. Linda Wasilau beklagte, dass die geteerte Fläche oberhalb des Sportgeländes und vor dem Naturschutzgebiet „Alte Schachte“ als LKW-Abstellplatz missbraucht werde. Dies solle kein Dauerzustand bleiben. Barbara Streit schilderte, dass in diesem Bereich und südlich davon oft Fußgänger, vielfach mit Hunden, in gefährlicher Weise die Bahnlinie überschreiten und stellte die Frage, ob hier ein gesicherter Übergang geschaffen werden könnte.

Aus dem Rathaus

Die Gemeinde Klosterlechfeld hat wieder einen Ehrenbürger. Diese besondere Auszeichnung wurde mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates nun zum fünften Mal verliehen. Der 78-jährige Andreas Hornung ist damit der erste lebende Ehrenbürger im Ort. Die beiden Bürgermeister Rudolf Schneider und Erwin Mayer würdigten die Lebensleistung Hornungs mit der Übergabe der Ehrenurkunde und Hornung ist Mitglied des Kreisvorstandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Augsburg-Land und seit 1999 deren stellvertretender Vorsitzender. Dem Gemeinderat Klosterlechfeld gehörte er von 1982 bis Mai 2020 an. 12 Jahre lang war er Vorsitzender der SPD-Fraktion und in den letzten sechs Jahren Dritter Bürgermeister. Auch das Vereinsleben war jahrzehntelang nicht ohne Andreas Hornung denkbar. Er war Vorsitzender des AWO-Ortsvereins, 15 Jahre lang im Vorstand der Schützengesellschaft und mehr als 30 Jahre beim Faschingsverein Lecharia.



2. Bürgermeister Erwin Mayer, Andreas Hornung, 1. Bürgermeister Rudolf Schneider
Foto: Hieronymus Schneider

Darüber hinaus engagierte er sich bei allen Dorffesten, in der Seniorenarbeit und bei der Büchertafel zugunsten der Jugendarbeit. Hornung erhielt 2015 bereits die kommunale Dankurkunde und 2017 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Aus dem Rathaus

Zu dieser Gemeinderatssitzung waren ungewöhnlich viele Bürgerinnen und Bürger gekommen. Es waren Eigentümer von Grundstücken nördlich der Schwabmünchner Straße, die Einwendungen gegen den Bebauungsplan „Breitestraße“ erhoben hatten. Der Gemeinderat hatte am 20. Juni 2022 beschlossen, die Parzelle um die Breitestraße nördlich der Schwabmünchner Straße bis zur Lindenstraße aus dem bestehenden Bebauungsplan „Nord I“ neu zu überarbeiten. Der Grund dafür waren einige Bauveranfragen zur Aufstockung oder Neuerrichtung mehrgeschossiger Häuser. Am 5. September wurde der Planentwurf des Büros Opla im Gemeinderat vorgestellt. Er beinhaltete die Zulassung von drei Geschossen und maximal drei Wohnungen pro Gebäude auf Grundstücken zwischen 600 und 800 Quadratmetern. In dieser Sitzung wies die Bauamtsleiterin Elfriede Lösch darauf hin, dass das erweiterte Baurecht höhere Erschließungsbeiträge nach sich ziehe. Denn nach der Entwässerungssatzung werden die Beiträge nach der zulässigen Geschossfläche berechnet. Nach einer Ortsbesichtigung durch den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss wurde der Bebauungsplan zweimal im Oktober/November 2022 und Januar/Februar 2023 öffentlich ausgestellt. Während der Auslegungsfrist haben keine Bürger vorgesprochen, um sich über die Planung zu informieren. Es gab aber schriftliche Einwendungen von sieben Grundstückseigentümern, die keine Absicht zur Aufstockung ihrer Häuser haben und deshalb keine finanzielle Belastung hinnehmen wollen. Bürgermeister Rudolf Schneider wies darauf hin, dass dieser Konflikt zwischen gewünschter Nachverdichtung durch Schaffung zusätzlichen Wohnraums und den vorbrachten Einwendungen einheitlich und nicht durch Einzelabweichungen vom Bebauungsplan geregelt werden solle. Die künftige Leiterin des Bauamts der Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld, Ilka Siebeneicher, schlug drei mögliche Entscheidungsvarianten vor. Die erste wäre, die Dreigeschossigkeit im Bereich an der Schwabmünchner Straße zu ermöglichen. Dann müssten alle Eigentümer auch die Abgaben für drei Geschosse entrichten, was einer Nachzahlung von rund 5.000 Euro entspräche. Die zweite Möglichkeit wäre, nur zwei Vollgeschosse zuzulassen und für die bereits errichteten oder genehmigten dreigeschossigen Häuser Bestandsschutz zu gewähren. Dann würden nur deren Eigentümer zur Nachzahlung herangezogen. Die dritte Variante, die Anlieger der Schwabmünchner Straße aus dem Bebauungsplan herauszunehmen, empfahl sie nicht, weil die Gemeinde dann die Steuerung aus der Hand geben würde. Michael Wasilau (SPD/Grüne) und Wolfgang Wech (G.F.K.)



Mitmachen dürfen alle, die im Landkreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Am 24. Juli werden im Landratsamt die besten Einzelradelnden und Teams in den folgenden Kategorien prämiert:

- Personen mit den meisten Radkilometern
- Fahrradaktivstes Team mit den meisten Radkilometern
- Fahrradaktivstes Team mit den meisten Radkilometern pro Person
- Fahrradaktivstes Team mit den meisten Teammitgliedern

Weitere Informationen zur Kampagne und zu einzelnen Veranstaltungen sowie zur Anmeldung finden Sie unter www.stadtradeln.de/landkreis-augsburg

■ Rama Dama am 25.03.2023

Am Samstag, den 25.03.2023 folgten ca. 30 Personen dem Aufruf unseres Bürgermeisters Rudolf Schneider und fanden sich um 09:30 Uhr am Feuerwehrhaus ein, um das Ortsgebiet der Gemeinde im Rahmen der alljährlich stattfindenden Aktion „Rama Dama“, von Müll und Urat zu säubern. Vom windigen, teilweise gar stürmischen Wetter ließen sich die Teilnehmer nicht abschrecken. Nachdem sowohl dem ersten Bürgermeister Rudolf Schneider auch dem zweiten Bürgermeister Erwin Mayer eine Teilnahme eines operativen Eingriffs am Kniegelenk - als Hirschmiller die anwesenden Personen stellvertretend für die Gemeinde und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Helferinnen und Helfer. Besonders erfreut zeigte sich Anton Hirschmiller über die Teilnahme vieler Kinder und Jugendlichen, die etwa 1/3 der Anwesenden ausmachten. Anschließend wurden durch den Leiter des gemeindlichen Bauhofs, Herrn Stefan Weyer, Zangen, Säcke und Kübel an die anwesenden Helferinnen und Helfer ausgegeben.

plädierten überzeugend dafür, den Bebauungsplan auf zwei Vollgeschosse zu beschränken. Ihr Argument: „Wenn die Eigentümer nicht bauen wollen, gibt es auch keine Nachverdichtung, aber es werden unnötige Kosten aufgelegt“. Daraufhin beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Bebauungsplan auf die Zulässigkeit von zwei Vollgeschossen und maximal drei Wohneinheiten pro Gebäude zu beschränken. Ein Sonderfall für Gewerbebetriebe wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Falls Gewerbeeinheiten aufgegeben werden, dürfen diese in maximal zwei Wohnungen zusätzlich umgewandelt werden. Diese Entscheidung fand den Beifall der Betroffenen.

Darüber hinaus wurde die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans für den Bereich der Otto-Wanner-Straße zwischen der Schwabmünchner und der Elias-Holl-Straße beschlossen. Aufgrund mehrerer Bauanträge soll dort die künftige Bebauung geregelt werden. Zur Sicherung der Bauleitplanung wurde eine Veränderungssperre erlassen. Im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss wurden eine Bauvoranfrage und ein Bauantrag für Einfamilienhäuser in der Otto-Wanner-Straße und in der Adalbert-Stifter-Straße im Hinblick auf eine Bauleitplanung zurückgestellt. Die Bauvoranfrage zum Neubau von drei Doppelhäusern in der Försterstraße wurde abgelehnt, weil zu viele Zufahrten eingeplant waren.

Viktoria Hadersdorfer berichtete über ihre Arbeit im Rahmen des Sozialraumprojektes „Wir daheim auf dem Lechfeld“. 25 engagierte Ehrenamtliche sind aktiv in der Nachbarschaftshilfe, im Seniorenfahrtendienst, bei Spielnachmittagen und seit Februar vergangenen Jahres verstärkt in der Hilfe für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine tätig. Bürgermeister Schneider würdigte diese Arbeit als ausgesprochenes Erfolgsmodell.

In der Hilfe für die Ukraine ist der 79-jährige Hermann Wech als Vorsitzender des Bayerisch-Ukrainischen Freundeskreises besonders wirkungsvoll. Er organisiert laufend Hilstransporte, die er selber in die Westukraine steuert. Dafür verlieh im Bürgermeister Schneider die Funktionsmedaille für das Ehrenamt der Gemeinde Klosterlechfeld in Silber.



Hermann Wech (rechts) erhielt die Funktionsmedaille in Silber für seinen Einsatz in der Ukraine-Hilfe von Bürgermeister Rudolf Schneider. Foto: Hieronymus Schneider

■ Stadtradeln 2023

STADTRADELN 2023 - Der Landkreis Augsburg und die Kommune Klosterlechfeld radeln für ein gutes Klima Der Landkreis Augsburg organisiert auch im Jahr 2023 den internationalen Wettbewerb STADTRADELN. Im Zeitraum vom 13. Mai bis 2. Juni sammeln die Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder der Kommunalparlamente in 21 Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad - egal ob beruflich oder privat.



Foto: Franziska Hund

Zudem hielt der Bauhofchef Pläne bereit, auf denen das Gemeindegebiet in einzelne Sektoren aufgeteilt war, mit denen sich dann die Helferinnen und Helfer gemeinsam an die Arbeit machten.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren mehrere Säcke an achtlos entsorgtem Müll und Unrat sowie Autoreifen und Blechteile zusammengekommen, welche letztlich von den Mitarbeitern des Bauhofs kommende Woche fachgerecht entsorgt werden.

Im Anschluss lud Gemeindevater Anton Hirschmüller im Namen der Gemeinde alle Teilnehmer der Flursäuberungsaktion zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Lechfelder Garten ein und dankte sowohl den Helferinnen und Helfern als auch den Mitarbeitern des Bauhofs und der Ortsfeuerwehr für ihr Engagement und ihre Unterstützung.



Foto: Franziska Hund

Klosterlechfelder Krähen unter Rekord-Verdacht

Text von Jürgen Langhammer

Seit Ende Februar diesen Jahres kämpft der Bauhof Klosterlechfeld unter fachlicher Begleitung des anerkannten Biologen und Ornithologen Dr. Stickroth darum, die Krähen am Friedhof dazu zu bewegen, an einem anderen Standort zu brüten. Dieser war bereits gefunden und wurde von der Regierung von Schwaben sowie von Fachleuten als geeignet eingestuft.

Ab dem 22. Februar lag eine Ausnahmegenehmigung von der Regierung von Schwaben für „Lenkungs- und Vergärungsmaßnahmen inklusive Umsiedlung, zur Reduzierung der Störungen auf Anwohner“ vor und die Gemeinde wurde sofort tätig. Der Bauhof baute die Krähenneester aus dem Vorjahr behutsam ab und brachte sie am neuen Standort in den Baumkronen an. Auf dem Friedhof wurde nun täglich nach neuen Nestern Ausschau gehalten.

Eine Zwischenkontrolle durch den Biologen am 15. März ergab, dass 8 neue Nester im Bau begriffen, jedoch nur wenige Krähen anwesend waren.



Die Anwohner beobachteten am Morgen des Tages jedoch eine große Anzahl Saatkrähen auf den Bäumen und am Himmel.

Einen Tag später wurden bereits 38 neue Nester gezählt und durch den Bauhof mit einer Hebebühne entfernt. Aufgrund der nun eintretenden Dynamik spritzte der Bauhof die Nester unter Absprache mit dem Biologen ab dem 20. März nun täglich mit der Freiwilligen Feuerwehr herunter.

Die Krähen wurden jedoch immer schneller. In großer Zahl intensivierten sie ihre Nestbau-Bemühungen, die Bauzeit wurde immer kürzer. Unbewachte Nester wurden sofort aufgelöst und das Nestbaumaterial für das eigene Nest verwendet. Auch der Bauhof verstärkte seine Aktivitäten und entfernte die Nester nun oft zweimal am Tag.

In der Fachliteratur, z.B. im „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ ist nachzulesen, dass mit dem Näherücken der Eiblage die Ersatznester immer schneller gebaut werden und letztlich in 4 Tagen fertig sind. Die Klosterlechfelder Krähen benötigten Ende März jedoch nur noch 4 Stunden für ein stabiles neues Nest. In weniger als 10 Stunden Tageszeit wurden Nester gebaut UND Eier abgelegt!

Herr Dr. Stickroth, der auch als Krähen-Experte bekannt ist, hat solche Geschwindigkeiten bisher noch nie beobachtet und ist voller Bewunderung für die Vögel. „Das ist absoluter Weltrekord“, meint er kopschüttelnd.

Mit der Eiblage ist die Vergärungsaktion vorbei, die Nester dürfen gemäß Bundes-Naturschutzgesetz nun nicht mehr entfernt und die Krähen nicht mehr gestört werden.

Vorerst haben die Krähen also gewonnen.

Der Biologe empfiehlt, die Nester im kommenden Herbst erneut ab- und am Ersatzstandort wieder aufzubauen. Die Erfolgsaussichten für eine Umsiedlung wären dann deutlich höher. In diesem Frühjahr müssen die Anwohner und die Friedhofsbesucher also noch mit den Krähen leben. Vielleicht sehen manche Bürger die klugen Vögel nun sogar in einem etwas anderen Licht.

Fundsachen

Bis zum 06.04.2023 wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro im Rathaus Klosterlechefeld, Tel. 08232 2343 abgegeben:

Nr.	Fund-datum	Gegenstand	Beschreibung
36	25.11.2021	Kindermütze	gelb
37	25.11.2021	Kleiner Geldbeutel	Rot, blau, grün
38	25.11.2021	Schlüssellbund	
39	25.11.2021	Fahrrad-schlüssel	
42	10.01.2022	Schlüssel	lila
44	03.05.2022	Baywa Schlüssel	
45	03.05.2022	Kopfhörer	
46	24.05.2022	Apple Handy	
47	24.05.2022	Schlüssellbund	Gelber Stoffanhänger
49	25.07.2022	Kette	
50	16.08.2022	E-Bike	
51	24.09.2022	Schlüssel	Mit zwei Anhängern: einer davon Box Handschuh
52	24.09.2022	Apple Handy	
54	24.10.2022	Ring	gold
56	09.11.2022	Schlüssellbund	Schwarze kleine Tasche
57		Opel Auto-schlüssel	Anhänger mit Vornamen
59	25.11.2022	Handy	
60	02.01.2023	Schlüssellbund	IGM Anhänger
61	04.01.2023	Schlüssellbund	4 Schlüssel evtl. Roller-schlüssel
62	06.01.2023	Schlüssel	
63	31.01.2023	Roller	Grün/schwarz
65	02.02.2023	Schlüssel	Mit schwarzer Schlüssell-schüssel
66	02.03.2023	Roller	Schwarz/grün, Hudora

Gewinner März Rätsel

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürger die beim letzten Rätsel mitgemacht haben. Leider kann es nur einen Gewinner geben. Doch wir wünschen uns, dass Sie weiter fleißig mitmachen.



Wir freuen uns, Frau Hampel einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10 € des Begegnungslandes Lech-Wertach postalisch überreichen zu können. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem Gutschein!

April-Sudoku-Rätsel

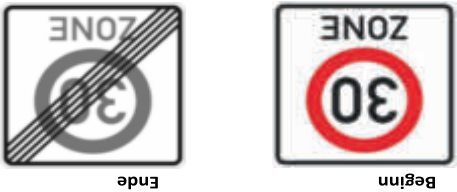
8	7	1		2				4
		6	4	7				
		9		5	1			
9	1				2		8	7
			6			9	1	3
		3						
			7					2
	3	2	6		5		7	
	3							

Lösen Sie das Sudoku und schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Telefonnummer und dem gelösten Sudoku an k.wesch@klosterlechefeld.de. Sie können einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10 € des Begegnungslandes Lech-Wertach gewinnen. Sie oder der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Liebe Verkehrsteilnehmer,

anbei ein kleiner Hinweis für die Regeln und Bußgelder einer Tempo-30-Zone:

Tempo-30-Zone: Diese Regeln gelten



Viele Wohngebiete in Deutschland sind Tempo-30-Zonen. Welche besonderen Vorschriften es hier gibt, und wie hoch die Bußgelder sind, wenn Sie gebilzt werden.

Tempo-30-Zonen haben sich in vielen Wohngebieten etabliert. Der Verkehr wird beruhigt, Fußgänger und Radfahrer fühlen sich sicherer. Die Rechtsgrundlage dazu findet man in Paragraph 45 Abs. 1 c der Straßenverkehrsordnung. Sie kommen nur abseits der Hauptverkehrsstraßen in Betracht, wo der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist.

Tempo-30-Zone: Diese Vorschriften gelten hier
Die Tempo-30-Zone ist mit entsprechenden Schildern nur am Anfang und am Ende gekennzeichnet. Tempo 30 gilt also auf allen Straßen, die zu diesem Gebiet gehören. An den einzelnen Straßeneinnundungen wird der Hinweis nicht wiederholt. Gelegentlich wird auf der Straße eine weiße "30" aufgebracht. Als Vorfahrtsregel gilt meistens rechts vor links. Parken in Tempo-30-Zonen: Hier gelten die gleichen Vorschriften wie auf anderen Straßen. Park- und Halteverbote sind entsprechend gekennzeichnet.

Bußgelder
Gebilzt in einer Tempo-30-Zone: Das sind die

Tempoverstoß km/h	Bußgelder in Euro	Punkte	Fahrverbot in Monaten
bis 10	30		
11 – 15	50		
16 – 20	70		
21 – 25	115	1	
26 – 30	180	1	
31 – 40	260	2	1
41 – 50	400	2	1
51 – 60	560	2	2

Wir daheim auf dem Lechfeld



Klosterlechfelder

„Treffpunkt Nachbarschaft“



Kontakt: Sigrid Friedrich oder
Werner Stoof. 0151/44154130



Hereinspaziert!

- immer dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- am 20.04., 04.05. donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr

Ort: Schwabmünchner Straße 3, Klosterlechfeld

(ehemaliger Kaffeeisensbankautomatenraum)

Bei einem kostenlosen Kaffee oder einem Snack kommen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch und verbringen Zeit miteinander. Schauen Sie einfach vorbei, ganz ungezwungen!

Der Klosterlechfelder Treffpunkt Nachbarschaft lädt ein:

Treffpunkt Alleinerziehende

Wann: am 28.04.2023
von 16.00-17.30 Uhr
Treffpunkt Nachbarschaft, Schwabmünchner Straße 3, Klosterlechfeld

NEU!

Der Klosterlechfelder Treffpunkt Nachbarschaft lädt ein:

Treffpunkt Alleinerziehende

Wann: am 28.04.2023
von 16.00-17.30 Uhr
Treffpunkt Nachbarschaft, Schwabmünchner Straße 3, Klosterlechfeld

NEU!

Wir laden alle alleinerziehenden Mütter und Väter zu einem netten Zusammensein mit Austausch, Kaffee und Kuchen ein. Gerne auch mit Kindern! Für die Kinder bieten wir eine **Bastelaktion** an! Das Angebot ist kostenlos. Die NachbarschaftshelferInnen freuen sich auf Sie!

Bei Fragen:

Viktorija Hadersdorfer, Tel.: 0176/45572678

Repar-Café dieses Jahr in Klosterlechfeld ein voller Erfolg!

Am 25. März 2023 fand im **Sportheim von Klosterlechfeld** wieder ein Reparatur-Café statt. Mit 53 Reparaturanfragen an diesem Tag waren unsere Helfer sehr ausgelastet und nahmen das ein oder andere Teil auch mit nach Hause. Von Fahrradrepaturen, kleinen Näharbeiten, zu einigen Notebook- und Handyberatungen bis hin zu an die 40 Elektroanfragen war alles dabei! Es meldeten sich zu diesem Tag 4 neue NachbarschaftshelferInnen an, die zukünftig gerne mitwirken möchten. Eine ukrainische Schneiderin war auch mit dabei und eine Seniorin vom betreuten Wohnen stellte ihre Nähkünste für uns zur Verfügung. Es war ein schöner Vormittag mit vielen netten Gesprächen bei leckeren Kuchen und Kaffee.



Das Ohr eines Holzpfandes war abgebrochen und konnte ein paar Tage später sogar von unserem Restaurator professionell repariert werden. Am 06. Mai freuen wir uns auf unserer nächstes Reparatur-Café in Lagerlechfeld, Weberstraße 1, mit allen bisherigen Reparaturangeboten. Zudem bieten wir hier an diesem Vormittag extra kleine Holzreparaturen durch unseren Restaurator Marcel Schieren an. Kommen Sie vorbei! Die Ehrenamtlichen von „Wir daheim auf dem Lechfeld“ freuen sich auf Sie! Die Veranstaltung ist kostenlos! Spenden sind erwünscht!

Kleingedrucktes, großer Ärger.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.



www.polizei-beratung.de

Veranstaltungskalender



April 2023	Lechfeldlauf 23.04. / 13 Uhr 23.04. / 11:30 - 13:30	Anspruchspartner: Pfr. Thomas Demel und Michaela Grimminger Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung erforderlich!	Rathaus	Räumlichkeiten der Nachbarschaftshilfe	
24.04 / 19 Uhr	4.GR Sitzung		Rathaus	Räumlichkeiten der Nachbarschaftshilfe	
28.04. / 16-17:30 Uhr	Treffpunkt Alleinerziehende				
30.04. / ab 10 Uhr	Maibaumfeier		Frantzkiskanerplatz		
03.05. / 18 - 20 Uhr	Seniorenclub Klosterlechfeld	Findet immer am 1. Mittwoch im Monat statt	Gasthof Lechfelder Garten	Räumlichkeiten der Nachbarschaftshilfe	
04.05. / 14:30 - 16:30 Uhr	Klosterlechfelder „Treffpunkt Nachbarschaft“			Räumlichkeiten der Nachbarschaftshilfe	
06.05. / 09 Uhr	Klosterlechfelder Schach Amateur-Meisterschaft 2023		Rathaus		
07.05.	SG Klosterlechfeld - 125 jähriges Jubiläum				
12.05. / 18 Uhr	Sportlerehrung		Sportheim TSV	Schützenheim	
13.05 - 02.06.	Stadtradeln		stadtradeln.de/klosterlechfeld		
17.05. / 19 Uhr	5.GR Sitzung		Rathaus		
17.05. / 14:30 Uhr	Seniorenachmittag		TSV Sportheim	Klosterbiegerten	
21.05. / 11:30 - 13:30		Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung erforderlich! Anspruchspartner: Pfr. Thomas Demel und Michaela Grimminger	Klosterbiegerten		
25.05.2023 / 19 Uhr	2.Dortgemeinschaftssitzung		Feuerwehrhaus		
26.05.2023 - 29.05.2023		Pfingstfest mit Pfingstmarkt			

Vereine und Verbände



Männergesangsverein Klosterlechfeld

70 Jahre Liederkranz - 60 Jahre Mitgliedschaft

Ein Abend wie im Kino - so feierten die Mitglieder das MGV Liederkranz Lechfeld ihr 70-jähriges Vereinsjubiläum. Bei Getränken, Chips und Popcorn verfolgten 45 Sänger und Fördermitglieder einen bunten Bilderreigen. In liebevoller Kleinarbeit hat Ehrenvorsitzender und Vereinschronist Harry Wettenge (im Bild links mit der ersten „Sängereinheit“ aus den 80'ger Jahren) die Vereinsgeschichte in Wort und Bild zusammengestellt. 1952 als „MGV Liederkranz Klosterlechfeld“ gegründet, haben Chor und Verein eine sehr bewegte Zeit erlebt - bewegt im wahrsten Sinne des Wortes, denn sämtliche in Klosterlechfeld jemals existente Gastwirtschaften wurden als Vereinslokal genutzt.

Einschneidende und teils auch schmerzhaft Herausforderungen mussten gemeistert werden. So schloss 2012 das letzte Gasthaus „Zum Grünen Baum“ seine Tore und der Chor war gezwungen, nach Untermeitingen umzuziehen. Seit dem ist der „Imhofstadl“ unser Vereinsheim und hoffentlich wird es noch lange so bleiben. Den veränderten Gegebenheiten geschuldet, nennt sich unser Verein seit dem „MGV Liederkranz Lechfeld“.

Auch der Chor selbst musste sich verändern, denn mangels Männern im Tenor wurden Frauen als Chorsänger*innen zugelassen - für so manchen Sangesbruder nicht ganz einfach! Ein Dank gebührt hier der hoiden Weiblichkeit, denn ohne sie wären wir schon längst am Ende.

Und trotzdem hätten wir beinahe Schluss machen müssen, denn bis 2022 war der Chor derart geschrumpft, dass die Singfähigkeit nicht mehr gesichert war. Einem kleinen Wunder gleich, hat ein unerwarteter Zulauf an Frauen und Männern den Bestand unseres Chores vorerst gesichert.

Der Abend verging „im Nu“. Mit Begeisterung waren alle Anwesenden bei der Sache und jeder freute sich, wenn er sich auf den Bildern erkannte. Mit besonderer Freude wurden gleich vier Vereinsmitglieder begrüßt, die noch in diesem Jahr ihren 90'sten Geburtstag feiern können. Vereinstreue - das ist Teil der Seele, von der unser Verein lebt. So konnte Vorsitzender Uli Thierauf (in aktueller „Sängereinheit“) auch Herrn Walter Hien, mit 93 Lebensjahren ältestes Vereinsmitglied, seinen Dank für 60 Jahre Mitgliedschaft aussprechen.





■ Mittagsbetreuung an der Grundschule Klosterlechfeld

Bäume und Welt

Im Februar rückte neben dem Sportplatz der Schule der Bauhof mit Motorsäge und großen Fahrzeugen an um die Bäume am Zaun zu fällen. Sie spendeten im Sommer den Schülern zwar angenehmen Schatten, in dem die Kinder sich gern nach hitzigem Spiel ausruhten, aber ihre Wurzeln begannen den Belag des Hartplatzes zu heben. Einige der Bäume waren auch schon in den Zaun eingewachsen. Aber für manche Kinder der Mittagsbetreuung war es ein Schock. „Ihre geliebten Bäume wurden einfach so abgesägt.“ In ihrer Verzweiflung wendeten sie sich mit diesem Bild an den „lieben Bürgermeister und Gemeinshafträte“ mit der Bitte die Bäume nicht zu fällen.



In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ihr Anliegen besprochen und Bürgermeister Rudolf Schneider schlug eine gemeinsame Pflanzaktion mit den Kindern der Grundschule vor. An ausgesuchten Stellen sollen passende Bäume und Sträucher zusammen nachgepflanzt werden.

inseln im Ort interessiert.

Schuleinschreibung

In diesem März konnten die zukünftigen Erstklässler mit ihren Eltern wieder in die Schule kommen. Vom Elternbeirat wurden sie mit Getränken und Kuchen versorgt, während sie sich am Stand der Mittagsbetreuung über die OGTS und den Zusatzangebote wie warmes Mittagessen, Freitagsbetreuung und Ferienbetreuung informieren konnten. Auch die Aktiven welche die vielen anderen Aufgaben für unsere Kinder und die Schulfamilie ehrenamtlich übernehmen warben um Neue „Mitstreiter“. Für das Herriichten der EU geförderten **Schulfrucht** am Dienstag von 8:00 bis 8:30 oder für die **Schulbücherei**, in der Kindern Bücher und Spiele zu bestimmten Zeiten ausleihen können. Besonders wichtig für unsere Kinder sind auch die **Schülerlotsen**. Sie ermöglichen an den Schultagen den Kindern zwischen 7:15 bis 7:45 das sichere Überqueren der Schwabmünchnersstraße. Für jeden ist was dabei. Auch der **Förderverein der Von-Innhof-Grundschule** sucht immer neue Unterstützer für besondere Aktivitäten und Anschaffungen für die Grundschule. Werden Sie stilles oder aktives Mitglied.



Herr Warth vom Förderverein informiert eine Mutter über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins
Foto: Franziska Hund

„WERDEN SIE PATE!“

Mit einer Patenschaft können Sie Gewalt an Mädchen bekämpfen.

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Samstag, den 06. Mai 2023, 09:00 Uhr



Getränke und Mittagessen in 8,00 € Startgeld inbegriffen

Siegerpokal für den Erstplatzierten

Anmeldung an:
Stefan Winterkamp, fam.winterkamp@freenet.de oder Tel. 08232-903632

Die LuPi 1 wird Meister und kämpfen um den Aufstieg

Nach einer langen Pandemiefase, wodurch zwei Saisons zwar begonnen, nach kurzer Zeit jedoch zuerst unter- und letztendlich dann abgebrochen worden waren, konnte die Saison 2022/2023 wieder vollständig abgeschlossen werden. In der ein oder anderen Liga merkte man jedoch noch die Auswirkungen - einige Mannschaften konnten nicht mehr antreten, da ihnen schlicht die Schützen fehlten.

So geschehen auch in der Bezirksliga 7, in der unsere 1. Luftpistole an den Start ging. Von den vorgesehenen sechs Mannschaften (bedeutet mit Hin- und Rückrunde zehn Wettkämpfe) traten schlussendlich nur vier Teams an, wofür sich die Anzahl der Kämpfe deutlich reduzierte.

Dies bedeutete jedoch auch zeitgleich, dass genau in diesen "wenigen" Wettkämpfen die Leistung stimmen musste und man sich keine großen Austauschere erlauben durfte, wollte man doch um die Meisterschaft kämpfen.



Ein Hüne aus dem Norden siegt beim Feuersteincup

Nach Frust geht's richtig los

Diese gute Ausgangsposition wollte man für eine fulminante Rückrunde nutzen und sich nun auch offiziell die Meister-schaft sichern. Doch der Rückrundenstart gegen Langenmeuf-schach begann wieder mit einer unglücklichen Niederlage, ehe sich unsere Jungs im nachfolgenden Wettkampf den Frust von der Seele schossen. Das Ergebnis: Mannschaftsrtekor-d von 1.470 Ringen! Auch der dritte und letzte Wettkampf-gegen den Meisterschaftskonkurrenten aus Ustersbach konnte nach einem spannenden Verlauf gewonnen werden. Das Resultat der Saison: der 1. Titelgewinn einer Luft-pistolenmannschaft der SG Klosterlechfeld auf Bezirksebene. Und nicht nur das: die Meisterschaft qualifiziert unsere Mannschaft für die Aufstiegsrunde zur Schwabelliga, der 4. höchsten Ebene in Deutschland. Der Termin hierfür ist auch bereits bekannt: 05.05. oder 06.05.2023 auf der Schießanlage in Leipheim.

Wir gratulieren an dieser Stelle unseren Männern zur Meisterschaft und wünschen ihnen ein glückliches Hand-chen bei den Aufstiegskämpfen.

verschließen. Nachdem man jedoch im ersten Wettkampf gegen Langen-neusch mit dem im Nachhinein schlechtesten Saison-ergebnis startete, stabilisierten sich unsere Jungs und sammelten fleißig Punkte. Am Ende der Hinrunde stand neben der Aufstiegsrunde zwei Siege gegen Balzhäusen und Ustersbach und damit Platz 2 in der Tabelle zu Buche (die Extrapunkte gegen die beiden zurückgezogenen Mann-schaften bleiben unberücksichtigt).

Unsere Schützen, dies waren Hermann Lauter, Christopher Seidel, Torsten Paul und Kapitän Maximilian Wamser, sowie die Ersatzschützen Martin Lauter und Neumittlief Andl Sommer, gaben zu Saisonbeginn das Ziel „Klassen-erhalt“ aus. Höheren Aufgaben wollte man sich jedoch nicht

Dann wurde der Stein mit Gewichten auf 225 Kilogramm erschwert und diesmal schafften die beiden Lechfelder Patrick Unterstab und Michael Morhart die notwendige Höhe von 80 Zentimetern nicht mehr. Somit standen sechs Heber im Finale mit dem 250 Kilogramm schweren Stein, der möglichst einen Meter hochgehoben werden sollte. Die Klosterlechfelder Nummer eins, Andreas Jahn, brachte den Lechfeldstein 76 Zentimeter hoch und erreichte damit den vierten Platz. Hinter ihm platzierten sich Philipp Junge und der Österreicher Alexander Weinzierl.

Abt. Fußball
Klosterlechfelder Fußballer bringen Sportplatz auf Vordermann
Die Frühjahrsrunde hat bei den Klosterlechfelder Fußballern wieder begonnen. Nach einer rund fünfwöchigen Vorbereitungszeit, die aufgrund der Witterungsbedingungen zum Teil in der Halle absolviert wurde, waren die drei Mannschaften, heils auf den Punktspielstart.



Beim Arbeitsdienst wurde kräftig angepackt. Foto: Sebastian Richly

Punktlich zum Frühling stand wieder der Arbeitsdienst bei den Fußballern des TSV Klosterlechfeld an. Rund um den Sportplatz gab es einiges zu. Löcher zu schaufeln, die Rasenmäher auf Vordermann bringen, die Dachrinnen reinigen, das Sportheim samt den Büros aufräumen und säubern, neue Bänder anbringen und vieles mehr standen für die rund 15 Helferinnen und Helfer, die aus Vorstand, Mannschaft und AH kamen, auf dem Programm. Auch die Linien für die Spiele der wurden pünktlich zu den ersten Punktspielen vor heimischen Publikum gezogen - Präzisionsarbeit. Nach einem harten, aber auch ertragreichen Arbeitstag gab es noch ein gemeinsames Essen im Sportheim.
Noch bis Ende Mai geht es für die drei Mannschaften um Punkte, doch auch danach ist einiges geboten. Vom 26. bis 29. Mai steht das traditionelle Pfingstfest in Klosterlechfeld an. Wie gewohnt sind die Fußballer wieder mit ihrem Stand vor Ort und verwöhnen euch mit saftigen Hamburgern, heißen Würstel vom Grill und kalten Getränken.



Noch bis Ende Mai kämpfen die Klosterlechfelder Fußballer (links Matthias Ballatz im Test gegen Pfersee) um Punkte. Foto: Vanessa Di Marco

Bis dahin freuen wir uns, euch am Sportplatz in Klosterlechfeld begrüßen zu dürfen. Bei den Heimspielen ist der Grill wie immer an und die Vorräte sind gut gefüllt. Also schaut vorbei. Bis dahin könnt ihr auf Social Media oder unter tschklosterlechfeldfussball.de verfolgen, was es bei uns Neues gibt.

Bei der Jahreshauptversammlung des TSV Klosterlechfeld wurden etliche Ehrungen aus den vergangenen vier Jahren nachgeholt.



Der BLSV-Kreisvorsitzende Dieter Greiner (links) verlieh die höchsten Auszeichnungen an Regina Kopp und den Vorsitzenden Johann Fronius. Zwischen den beiden ist die ausscheidende dritte Vorsitzende Heidi Steinsberger. Foto: Hieronymus Schneider

Die höchste Auszeichnung des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) gab es vom Kreisvorsitzenden Dieter Greiner mit der **BLSV-Verdienstnadel in Gold mit Brillanten für Regina Kopp**, die seit 1979 die zweite Kassenschatkin des TSV war. Die **BLSV-Verdienstnadel in Gold mit Kranz** erhielt der wiedergewählte Vorsitzende **Johann Fronius**, der seit 1977 in verschiedenen Funktionen als Hauptkassier, 3. Vorsitzender, 2. Schriftführer, 2. Vorsitzender und seit 2009 als 1. Vorsitzender des TSV tätig ist.

BLSV - Verdienstnadel in Silber mit Gold Anton Hirschmiller (Kassenprüfer seit 2001), Luise Schießler (Frauenvertreterin seit 2001), Gisela Fronius (Hauptkassiererin seit 2000).

BLSV - Verdienstnadel in Silber Margarete Lindenau (Kassenprüferin seit 2007).

BLSV - Verdienstnadel in Bronze mit Kranz Belinda Ostermair (2. Vorsitzende des Hauptvereins seit 2009), Heidi Steinsberger (3. Vorsitzende des Hauptvereins seit 2013).

BLSV - Verdienstnadel in Bronze Ulrich Rosenenthal (2. Sportabzeichenreferent seit 2017).

Silberne Ehrennadel des TSV Klosterlechfeld Renate Bersch (Seniorendeputierte von 2011 bis 2020), Marius Wegscheider (Übungsleiterin Turnen seit 2012), Manuela Klaus (Schriftführerin Volleyball seit 2015), Marisa Roth (Jugendvertreterin Volleyball seit 2015), Melanie Cruse (Übungsleiterin Turnen seit 2016 / Bärchen Turnen im Kiga).

Goldene Ehrennadel des TSV Klosterlechfeld Birgit Wachter (Übungsleiterin Turnen seit 2004), Sylvia Riess (Übungsleiterin Turnen seit 2006), Monika Winter (Übungsleiterin Turnen seit 2005), Maria Windmüller (Übungsleiterin Turnen seit 2009), Susanne Mayr (Übungsleiterin Turnen seit 2011), Raimund Eder (Übungsleiter Turnen seit 2009), Friedrich Meyer (Männervertreter Turnen von 2010 - 2023).

TSV-Verdienstnadel in Silber Heike Gabel (Sportabzeichenprüferin seit 20 Jahren), Sylvia Bessler (Übungsleiterin Turnen seit 21 Jahren), Christiane „Spätzl“ Bessler (Übungsleiterin Turnen seit 23 Jahren), Mechthild Vollmer (Übungsleiterin Turnen seit 23 Jahren), Alexander Goralczyk (Übungsleiter Turnen seit 23 Jahren), Alexander Goralczyk (Übungsleiter Turnen seit 23 Jahren), Gisela Fronius (Hauptkassier des TSV seit 2000).

Für 50 Jahre als Übungsleiterinnen wurden Regina Kopp, Claudia Vogel und Sonja Kemmelmaier besonders gewürdigt. Ihre Zeit begann mit der neuen Schutthalle und seitdem haben sie vom Kleinkind bis zum Rentner ganz Klosterlechfeld bewegt. Sonja Kemmelmaier ist auch mit 85 Jahren noch in der Walkingsgruppe aktiv. Bei den Stockschützen wurden Maria Wech und Harald Dorschky zu Ehrenmitgliedern ernannt.